

# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 37 31. Jahrgang CMYK+

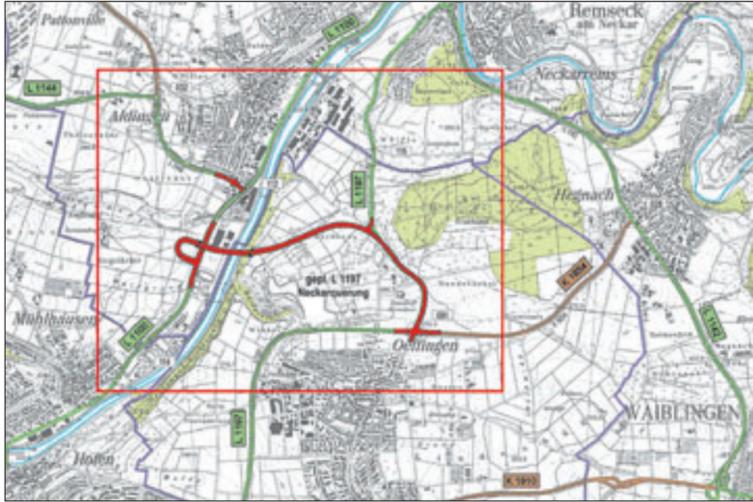
Donnerstag, 14. September 2006

## Am 18. September in Hegnach Informationsveranstaltung zur geplanten Neckarbrücke

Am Montag, 18. September 2006, findet um 19 Uhr in der Hartwaldhalle in Hegnach eine Informationsveranstaltung über die geplante Neckarbrücke in Rems-Neckar-Aldingen statt. Auf Einladung der Stadt Waiblingen werden Vertreter des Regierungspräsidiums Stuttgart die Pläne für dieses Vorhaben vorstellen, die dem Planfeststellungsverfahren zugrunde liegen.

Die Pläne liegen auch bei der Stadtverwaltung Waiblingen im „IC Bauen“, Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. Stock, aus und können dort eingesehen werden. Die Einwendungsfrist dauert bis zum 18. Oktober 2006.

Die geplante Neckarbrücke liegt zwar nicht auf Waiblinger Markung, dennoch wird eine neue Neckarquerung Auswirkungen auf Waiblingen und besonders auf Hegnach haben. Wir legen darum Wert darauf, dass die Bürgerinnen und Bürger ausführlich über das Vorhaben und die möglichen Folgen informiert werden und laden die gesamte Bürgerschaft zur Informationsveranstaltung in Hegnach ein. Da der Brückenschlag über den Neckar eine hohe Bedeutung für die Verbindung der Wirtschaftsräume Waiblingen und Ludwigsburg hat, ist die Veranstaltung sicher auch für die Waiblinger Unternehmen und Gewerbetreibenden interessant.



Übersichtskarte mit dem Verlauf der geplanten Neckarquerung.

## Am 18. September Prachtgespann hält in Waiblingen

Das Prachtgespann für das 161. Cannstatter Volksfest macht am Montag, 18. September 2006, wieder Halt in Waiblingen. Oberbürgermeister Andreas Hesky übernimmt um 13.15 Uhr vor dem Waiblinger Rathaus den Fassantich.



Die Waiblinger Talau im Wandel der Zeitgeschichte ist am Sonntag, 10. September 2006, beim „Tag des offenen Denkmals“ im Mittelpunkt gestanden. Werner Boßler, der Leiter der Abteilung Grün- und Landschaftsplanung im Referat Stadtentwicklung, (Bildmitte) und seine Kollegin Susanne Köppler nahmen die interessierte Bürgerschaft mit auf eine erstaunliche Reise. Fotos: Redmann



Unter der Flutbrücke.



In einer Ausstellung unter dem Dach der Hahnschen Mühle konnten die Gruppen das Gehörte an Hand von Plänen, Skizzen und alten Ansichten Revue passieren lassen.

## Treffen am Wochenende in Waiblingens Partnerstadt Baja in Ungarn

### Ein Wiedersehen an der Donau

Am Donnerstagmorgen, 14. September 2006, heißt es für 41 Ungarnreisende früh aufzustehen. Denn um 4 Uhr ist Treffpunkt am Waiblinger Bürgerzentrum zur Fahrt mit dem Bus zum Stuttgarter Flughafen. Und um 6.20 Uhr geht's schon in die Lüfte in Richtung Baja beziehungsweise Budapest. Waiblingens Partnerstadt in Südungarn hat zum partnerschaftlichen Treffen am kommenden Wochenende von 14. bis 17. September eingeladen und außer der offiziellen Delegation ist dieser Einladung noch eine kleine, aber feine Gruppe gefolgt.

Der offiziellen Delegation gehören an: Erster Bürgermeister Martin Staab, Gabriele Simmendinger und Claudia Signorello von der städtischen Partnerschaftsdienststelle; Wolfgang Evers und Engelbert Högg als Vertreter der Partnerschaftsgesellschaft; Martin Kurz, Roland Wied und Cornelia Höger als Vertreter der Fraktionen sowie Pfarrer Franz Klappenacker von der Katholischen Kirchengemeinde und Kornelia Minich von der Evangelischen Kirchengemeinde.

Die ungarischen Gastgeber – die ungarischen Freunde waren im vergangenen Jahr zu Gast in Waiblingen – haben ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Nach der An-

kunft gegen 7.45 Uhr auf dem Budapester Flughafen wird bevor es am Nachmittag etwa gegen 17 Uhr mit dem Bus weiter nach Baja geht, erst einmal das Parlament in Budapest besucht mit anschließender Besichtigung des Budaer Burgviertels sowie des Heldenplatzes. Gegen 20 Uhr treffen die Waiblinger dann in Baja ein, wo es nach der Begrüßung zum Abendessen in die Familien geht.

Der Freitag, 15. September, beginnt um 10 Uhr für die offizielle Delegation mit der Partnerschaftskonferenz, während sich die anderen Gäste zur Fahrt nach Gara mit Besichtigung des Dorf museums aufmachen. Vor allem Fortsetzung aus Seite 2

## Die Talau in Waiblingen im Wandel der Zeitgeschichte beim „Tag des offenen Denkmals“ im Mittelpunkt

### Ein Landschaftspark vor den Toren der Stadt entwickelt

(red) Die Talau, ein Denkmal, nämlich dann, wenn man den Bereich aus der Sichtweise betrachtet, dass es sich um etwas schützenswertes handelt. Wieso die Talau geschützt werden musste, das haben Werner Boßler, der Leiter der Abteilung Grün- und Landschaftsplanung im Referat Stadtentwicklung und seine Kollegin Susanne Köppler in mühevoller Recherche, jedoch mit fachkundiger Unterstützung herausgearbeitet und am Sonntag, 10. September 2006, bei Führungen durch den Talauenpark am „Tag des offenen Denkmals“ den Besuchern deutlich gemacht. Thema der bei der Bevölkerung sehr beliebten Veranstaltung war im Jahr 2006 „Rasen, Rosen und Rabatten – Historische Gärten und Parks“. Historisch war auch das, was es über die Talau, einer Grünfläche mit interessanter Geschichte, vorzustellen gab. Und diese Gelegenheit nutzte eine Vielzahl Waiblinger Bürgerinnen und Bürger, auch Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte sich einer Führung angeschlossen.

Aus der Sicht als Grün- und Landschaftsplaner gingen sie in der etwa anderthalbstündigen Führung auf den Wandel vom Naturraum zum Grünland und zum inzwischen so wichtigen vor den Toren der Stadt gelegenen Landschaftspark ein.

Den Treffpunkt Talauensee im Rücken blickt die Gruppe auf üppiges Grün soweit das Auge reicht. Doch diese Wiesen sind erst nach der Besiedlung und durch Menschenhand entstanden. Zu Urzeiten war der Naturraum von Wäldern überzogen. Speziell in der Talau wuchsen wegen des hohen Wasserstands und der Überschwemmungen Auwälder mit schnellwüchsigen Erlen, Eschen und Weiden.

Auf das Jahr 1771 gingen die ersten Pläne zurück, erklärte Werner Boßler, nach denen die Remsschlingen abgeschnitten werden sollten. Es habe dann aber doch bis 1825 gedauert, bis die erste Korrektur erfolgte. Bei Beinstein erfolgte aber nur ein halber Durchbruch; die Waiblinger befürchteten Probleme beim Hoch-

wasser sowie gesundheitliche Auswirkungen durch das Altwasser.

1865 wurde die innere Brücke vor dem Beinsteiner Tor erneuert. Bei Hochwasser konnte sich die Rems jetzt nicht mehr so stark zurückstauen. Zwei weitere Durchstiche der Waiblinger Remsschlingen werden möglich. 1925 wurde die Rems dann begradigt, jedoch ohne Dämme zu bauen. 1931 bis 1938 wurde als Wirtschaftsmaßnahme „ABM für überörtliche Großbauten“ die Rems weiter begradigt, ein Damm geschüttet und eine Pappelreihe gepflanzt, „die sie heute noch versuchen zu erhalten“. Das restliche Altwasser wurde aufgefüllt. Der Luisenweg wurde mit Obstbäumen bepflanzt – der Luisenweg wurde zum zweiten Mal erneuert und war der Vorgänger der heutigen Brücke. Die Alte Rems wurde zwar als

Biotop und Vogelschutzzone erhalten; die Rems aber hatte einen naturfernen, kanalartigen Charakter erhalten. Die Landschaft an Vielfalt verloren. Fortsetzung auf Seite 2



## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Die Planung einer neuen Neckarbrücke hat das übliche Presse-Sommerloch vortrefflich gefüllt. Als Anwesende beim Ortstermin in Oeffingen fiel mir dabei folgendes auf:

1. Es ist kein guter Stil, den Regierungspräsidenten, Herrn Andriof, zum Gespräch zu laden und kurz vor dem Termin die Bevölkerung zu Protestaktionen dazu aufzufordern. 2. Doppelt schlechter Stil ist es, wenn Herr Kiel, Fellbacher Alt-OB, zu Protesten aufruft und damit das ungeschriebene Gesetz, das sich Ex-OBs und Ex-Bürgermeister aus aktuellen Debatten heraushalten sollten, bricht. 3. Herr Andriof stellte bei der Veranstaltung seinen Standpunkt sachlich dar und wurde nur ausgebuht. Die durchwegs in erster Linie populistischen Beiträge der weiteren Redner und Abgeordneten wurden beklatscht, ich empfand die Stimmung als sehr aufgehetzt und unangenehm emotional.

Festzustellen bleibt: Waiblingen hat in der Sache natürlich ein anderes Interesse als Fellbach. Lt. Presse kämpfen Waiblingen, Fellbach und Kornwestheim gemeinsam gegen die „Andriof-Brücke“. Das stimmt so nur halb. Bereits jetzt gibt es im Waiblinger Gemeinderat eine Mehrheit (CDU + DFB), die eine neue Brücke dann befürwortet, wenn zugleich die Fortführung unserer Westumfahrung geplant wird. Die Variante „4,3“, die den Verkehr über das bestehende Straßennetz führen soll, löst unsere Probleme nicht und belastet weiterhin die Ortsdurchfahrten.

Jeder, der jemals von Waiblingen nach Ludwigsburg unterwegs war, kennt die Problematik. Mir sind in Waiblingen Firmen bekannt, die wg. unserer mangelhaften Autobahnbindung abwandern wollen. Darüber hinaus muss man sich schon fragen, ob die Demonstranten gegen eine neue Straße alle keinen Pkw besitzen.

Waiblingen aus dem „Verkehrsschatten“ herauszubringen, der Standortnachteile mit sich führt, das muss unser Ziel sein! – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

Susanne Gruber

### ALI

Seit Montag liegen die Pläne der Nordoststring-Brücke in Waiblingen aus und zwar im Baudezernat im Marktdreieck und können dort während der Dienststunden noch bis 04.10.06 eingesehen werden. Dass es sich bei der geplanten Brücke nicht um ein weiteres „Neckar-Brücke“ handelt, das dann über ein „Ortsverbindungsstraße“ an das bestehende Straßennetz angeschlossen wird, ist inzwischen nicht mehr wegzuleugnen. Fakt ist: diese Brücke an der jetzt vorgesehenen Stelle würde die Verkehrsbelastung in Waiblingen weiter erhöhen, auf den meisten Straße würde der Verkehr gegenüber heute zunehmen, auch und besonders auf der Ortsdurchfahrt von Hegnach und auf den innerstädtischen Straßen, die durch die Westumfahrung hätten entlastet werden sollen. Waiblingen hätte deutliche Nachteile, egal ob „nur“ die Brücke oder gleich der ganze Nordoststring gebaut wird. Die Brücke führt nicht nur zu einer weiteren Verkehrszunahme in Hegnach, mit dem Nordoststring haben Waiblingen und Hegnach die Autobahn vor ihrer Haustür. Und das Regierungspräsidium macht keinen Hehl daraus, dass die Brücke genau an der Stelle steht, die für eine Autobahn übers Schmidener Feld notwendig ist. Auf dieser Fernstraße würden täglich 70 000 Fahrzeuge fahren, vor allem viele Lastwagen. Im Vergleich zu heute würde es in vielen Wohngebieten erheblich lauter. Der Nordoststring wäre keine Umfahrungsstraße für Hegnach, sondern eine neue Straße für den Fernverkehr. Durch den Bau der neuen Neckarbrücke würden ein wichtiges Erholungsgebiet, fruchtbare Äcker, wertvolle Natur und unsere schöne Landschaft unwiederbringlich verloren gehen. Deshalb, legen Sie Einspruch ein gegen die neue Neckarbrücke, als GrundbesitzerInnen, Erholungssuchende, BürgerInnen, AnwohnerInnen usw. Die IfS und ARGE informieren die Waiblinger Bevölkerung am 26.09.06 in Hegnach im Schafhofkeller und am 05.10.06 im Jakob-Andrea-Haus, jeweils um 20 Uhr über die geplante neue Neckarbrücke, den Nordoststring und wie man sich dagegen wehren kann. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

Christina Schwarz

### Stadtarchiv

#### Die Öffnungszeiten

Das Stadtarchiv ist mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar oder per E-Mail unter josef.breitung@waiblingen.de.

### Seniorinnen und Senioren

#### In den Stadtwald „ausfliegen“

In den Bittenfelder Stadtwald führt der diesjährige Waldausflug die Waiblinger Seniorinnen und Senioren am Dienstag, 19. September 2006. Im Bürgerhaus Hohenacker werden die Teilnehmer anschließend gemütlich bei unterhaltsamer Musik und einem Vesper beieinander sitzen. Teilnahmekarten zum Preis von 2,50 Euro sind im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen erhältlich, bei den Ortschaftsverwaltungen, im Freizeithaus Korber Höhe und in der Apotheke am Danziger Platz. Die Abfahrtszeiten der Busse sind darauf vermerkt.

## Der Zinkenist spielt

### Lieder vom Hochwachturm

Der Waiblinger Zinkenist Hans-Arnold Reincke ist am Sonntag, 17. September 2006, von 11.45 Uhr an auf dem Hochwachturm anzutreffen, wo er auf historischen Instrumenten spielt, Lutherlieder und andere Weisen. Reincke beantwortet gern Fragen zu seinen Instrumenten, zum Beispiel dem Zinken, der Barocktrompete oder der burgundischen Zugtrompete. Der Zutritt zur Turm-Plattform ist frei. Bei Regen kann der Zinkenist jedoch nicht spielen.

## Seminar für Frauen im Ehrenamt

### Schlagfertig und überzeugend

Überzeugendes Argumentieren ist in der Politik einer der wichtigsten Schlüssel zum Erfolg. Doch inhaltliche Schlüssigkeit und sachliche Logik allein reichen oft nicht aus, um überzeugen zu können. Zu einem erfolgreichen und überzeugenden Auftreten gehört eine geschulte Wahrnehmung des anderen und seines Anliegen, eine gut strukturierte Argumentationsfolge und eine gute Portion selbstsicheres Auftreten. Im Umgang mit aufbrausenden Gesprächspartnern braucht es zudem eine gute Portion Gelassenheit, um nicht auf ein unsachliches Sprachniveau einzusteigen und beharrlich am Thema zu bleiben. Anmeldeschluss zum Seminar „Schlagfertig und überzeugend“ am Samstag, 14. Oktober 2006, das von 9 Uhr bis 17 Uhr im Kulturhaus Schwaben, Waiblingen, Raum II, dauert, ist der 22. September. Anmeldungen nimmt die Frauenbeauftragte der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, unter ☎ (07151) 5001-278, Fax (07151) 5001-589 oder E-Mail frauenbeauftragte@waiblingen.de entgegen. Es referiert Dipl.-Psychologin Dr. Natasa Rosellen. Die Kosten liegen bei 25 Euro (incl. Getränke). Ermäßigung kann gewährt werden. Veranstalterinnen sind der Frauenrat Waiblingen, der Verein „Politik mit Frauen“ und Landeszentrale für politische Bildung.

## Stuttgarter Vorortzug ET 65 006

### „Roter Heuler“ unterwegs

28 Jahre nach seinem offiziellen Dienstende kehrt der „Rote Heuler“, das historische Fahrzeug ET 65 aus dem Jahr 1933, in den regulären Betrieb zurück – allerdings zunächst nur am Samstag, 16. September 2006. Der „Rote Heuler“ wird dann acht Mal von Backnang nach Marbach und zurück fahren. Hinzu kommen die Regionalexpress-Fahrten vom Stuttgarter Hauptbahnhof am frühen Samstagmorgen nach Backnang und am Nachmittag zurück. Für die Fahrt können alle auf der Strecke gültigen Fahrkarten (auch VVS-Tickets) benutzt werden. Zum Einsatz kommt das erste mit Strom betriebene Schienenfahrzeugs in Württemberg. Das 1933 bei der Maschinenfabrik Esslingen gebaute Fahrzeug wird als Museumszug seit einem Jahr von der Schienenverkehrsgesellschaft (SVG) unterhalten und eingesetzt. Seinen Namen hat der „Rote Heuler“ seinem heulenden Fahrgeräusch beim Beschleunigen zu verdanken. Informationen zum Fahrzeug unter [www.et65.de](http://www.et65.de). Informationen zum Fahrplan unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de).

## Ein Wiedersehen an der Donau

Fortsetzung von Seite 1  
drei Punkte stehen bei der Konferenz im Vordergrund: „Aktuelle Information über die Verwaltungsreform in Ungarn“, „Kommunale Nutzung der erneuerbaren Energien in Waiblingen“ und „Zukunftspläne für die Partnerschaft zwischen den beiden Städten“. Am Nachmittag ist die Fahrt nach Kalocsa mit Besuch des erzbischöflichen Palasts geplant, der Bibliothek, des Handwerkerhauses und des Paprika-Museums. Danach führt die Fahrt nach Hajós zur Weinprobe und Abendessen mit dem dortigen Bürgermeister Schön.

Bei einer Stadtbesichtigung mit verschiedenen Angeboten wie Kanufahren und Marktbesuch am Samstagvormittag, 16. September, können die Gäste ihre Partnerstadt – seit dem Jahr 1988 pflegt Waiblingen die Partnerschaft mit Baja, der Hauptstadt der Region Batschka,

## Ein Landschaftspark vor den Toren der Stadt entwickelt

Fortsetzung von Seite 1  
Damals war man der Meinung, das Hochwasser müsse rasch abfließen können, deshalb wurde begründet. Heute sei man froh, wenn Retentionsflächen vorhanden seien, damit das Wasser sich ausbreiten könne. Es folgte die zweite Arbeitsmaßnahme: Die Reichsstraße 14 mit Fahrdamm bestehend aus Rems- und Flutbrücke wurde gebaut. Vorher floss der gesamte Verkehr durch die Altstadt.

Während Susanne Köppler auf die Industrialisierung einging und den Wandel vom landwirtschaftlich geprägten Waiblingen zum großen Strukturwandel um 1870 und von einem fast explosionsartigen Anstieg der Bevölkerung – 1850 zählte Waiblingen noch 3 500 Bewohner, 1900 waren es schon 5 000 Bürger – erzählt, wird ein kleiner Teilnehmer abgelenkt. Auf der Rems trainieren die Ruderer – das sei nur durch die Begründung der Rems möglich geworden, meinte ein Zuhörer ironisch. Die Landwirtschaft ging zurück, die Industrie war auf dem Vormarsch. Die Waiblinger Wiesen wurden verkauft, was sich in den 70er-Jahren als sehr schwierig erwies, diese wieder zu bekommen.

Bei dem Spaziergang durch den Landschaftspark vor den Toren der Stadt stieß die Schar auch auf das Beweidungsprojekt, das die Stadt gemeinsam mit dem Naturschutzbund betreibt. Die Rinder entzücken die Spaziergänger mit ihrem Aussehen. Die Anzahl der Tiere müsse aber im Einklang mit der zu „bewirtschaftenden“ Fläche stehen, so Werner Boßler. Damit die Fläche nicht überweidet werde.

Eine ältere Bürgerin hatte sich den Hinweis auf die Veranstaltung extra ausgeschnitten. Doch wie es so kam, war sie nicht zum rechten Zeitpunkt, nämlich um 11 Uhr, am rechten

## Städtisches Orchester

### Musikalische Ausbildung

Schülern und Schülerinnen von der dritten Grundschul-Klasse an bietet das Städtische Orchester Waiblingen eine Instrumentalausbildung in Form von Einzelunterricht. 30 Minuten pro Woche kosten im Monat 36 Euro. Die Lehrgänge in der Staufer-Realschule beginnen jeweils zu Anfang eines Quartals. Unterrichtet werden Geige, sämtliche Blasinstrumente bis hin zu Percussion. Bei Instrumenten des „tiefen Blechs“ gibt es Sonderkonditionen. Kinder in den beiden ersten Grundschul-Klassen können an einem Blockflöten-Kurs teilnehmen und erhalten dabei eine musikalische Grundausbildung. Der nächste Kurs beginnt im Oktober. Interessenten sollten sich bis 25. September an Claudia Ströhm wenden, die für die musikalische Jugendausbildung verantwortlich ist. ☎ (07165) 83 64 (von 19 Uhr an).

## Stadtseniorenrat Waiblingen

### Patienten-Vergütung regeln



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an und zwar am Donnerstag, 21. September, in Hohenacker und am Donnerstag, 28. September, in Neustadt. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen.

### „Die flotte Wandergruppe“

Die „flotte Wandergruppe“ ist am Samstag, 16. September 2006, in Althütte beim Ebensee unterwegs. Althütte ist ein staatlich anerkannter Erholungsort und liegt im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Die Wanderstrecke beträgt zehn Kilometer. Start und Ziel ist die Festhalle in Althütte. Treffpunkt zur Fahrt mit Privat-Pkw ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum (Mitfahrgelegenheit besteht). Wanderfreunde jeglichen Alters sind eingeladen, gewandert wird bei jedem Wetter. Anmeldung nicht erforderlich; Informationen bei Stadtseniorenrat Erich Tinkl, ☎ 2 17 71.

## Veranstaltungskalender

### Termine fürs Internet zwei Stellen melden

Veranstaltungen, die in den Kalender im Internet aufgenommen werden sollen, können, sobald sie bekannt sind, an folgende Stellen schriftlich gemeldet werden: Großveranstaltungen, auch mit Bildern, sollten an das Kulturamt der Stadt Waiblingen, Christel Unger, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, Fax 2001-27, E-Mail kartenkulturamt@waiblingen.de, geschickt werden. Andere Veranstaltungen (Hocketen, eintägige Veranstaltungen usw.) an das Presseamt der Stadt, Karin Redmann, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-446, E-Mail presseamt@waiblingen.de.

die etwa 40 000 Einwohner zählt; die Stadt liegt am Ufer der Donau, 30 km von der südlichen Landesgrenze Ungarns und ca. 150 km südlich von Budapest entfernt – noch intensiver kennen lernen. Bereichert wird das Programm mit einem Judo-Wettkampf im Ungarndeutschen Bildungszentrum (UBZ). Nach dem Mittagessen geht's nach Solvadtverk. Es folgen eine Besichtigung der Innenstadt von Kecskemet und ein Pusztia-Programm mit den ungarischen Gastgeber bis in die Abendstunden.

Verschiedene Gottesdienste werden am Sonntag, 17. September, angeboten: Um 10 Uhr in den Evangelischen und Reformierten Kirchen und um 10.30 Uhr eine Katholische Messe in der innerstädtischen Pfarrkirche. Um 14 Uhr machen sich die Waiblinger wieder mit dem Bus und anschließend mit dem Flugzeug auf die Heimreise.

Fleck und hatte befürchtet, um 14 Uhr noch einmal wieder kommen zu müssen. Sie erspähte aber die Gruppe im satten Grün und lief flink hinterher, bis sie sie erreicht hatte und war auch gleich auf bekannte Gesichter gestoßen.

In den 70er-Jahren habe man erkannt, betonte Boßler, dass es nichts bringe, alles nur aus technischer Sicht zu sehen. Der erste Rahmenplan Talau wurde aufgestellt. Dieser beinhaltete vor allem Freiflächen zu sichern und die Wasserflächen freizulegen. Als Vorgänger des heutigen Talauesses wollte man die Remschlingen wieder ausheben. Doch dazu fehlte das Geld.

1987/88 entstand das Konzept zur Gewässerrenaturierung. 1989 folgte das Brühlwiesenbiotop, ein Flachwasserbiotop, das im Gegensatz zur Alten Rems einen direkten Anschluss in die Rems hat. 1990/91 wurde der Talauess mit Neugestaltung der Kätzchenbachschlingen umgesetzt und in den Jahren 1996/97 der Remsfischpass in den Brühlwiesen. Geplant war das Vorhaben schon länger, finanziert werden konnte es dann als Ausgleich für den Ausbau der B 14. Als Ausgleich für den Bau der Westumfahrung wurde in den Jahren 2004/05 der Schüttelgrabenunterlauf mit Mündung in die Rems renaturiert. Dafür gab's großes Lob von den Zuhörern: „Das ist sehr schön geworden, das muss man auch mal sagen.“

So sei inzwischen der Waiblinger Wasserweg zum Begriff geworden. Werner Boßler stelle weitere Vorhaben vor. Künftige Projekte seien im Stadtentwicklungsplan verankert. Er betonte, dass es wichtig sei, dass die Bevölkerung mitmache und sich einmische. Zum Thema „Baden in der Rems“ hatte Susanne Köppler noch so einiges beizutragen. Bis Ende des 19.

## Waiblinger Apothekergarten

### Letzte Führung im Jahr 2006 schon am 16. September

Die letzte Führung für diesen Sommer ist nicht wie vorgesehen am Samstag, 23. September, sondern schon am Samstag, 16. September. Treffpunkt ist um 10 Uhr direkt am Gartentor. Die Pforte zum Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche steht täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein.

## Partnerschaftsgesellschaft

### Zur Weinprobe rasch anmelden!

Eine Weinprobe mit Weinen aus dem Loire-Tal bietet die Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen am Freitag, 20. Oktober, und am Samstag, 21. Oktober 2006, jeweils um 19.30 Uhr im Kameralamtskeller, Lange Straße 45, an. Zu den edlen Tropfen wird ein Teller mit französischen Spezialitäten aus dem Haus Thiol aus Mayenne serviert. Interessierte sollte sich rasch unter ☎ (07151) 2 37 26, per Fax 27 42 18 anmelden. Die Teilnahme kostet pro Person 19 Euro. Die Gebühr ist auf das Konto 213 921 bei der Kreissparkasse Waiblingen, BLZ 602 500 10, zu überweisen.

## Ausstellungen, Galerien

**Museum der Stadt Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 20. Die Ausstellung „Die Wälder meiner Kindheit“ mit Werken von Tiemo Schröder wird am Freitag, 29. September, um 19.30 Uhr eröffnet. Bis zum 29. Oktober ist sie dienstags bis freitags

## Konzerte

**Jazzfabrik – Düsseldorf Straße 9-11, auf dem Firmengelände von Schmalz + Schön.** Martin Schrack Quartett und Jazz-Preisrätzel am Freitag, 15. September, um 19 Uhr. Tickets und Info, ☎ (0711) 57 56 70.

## Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

**CDU** Am Mittwoch, 20. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 2 38 13. Am Mittwoch, 27. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtel, ☎ 821 18. Am Mittwoch, 4. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Bösling, ☎ 5 48 55. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 18. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. Am Montag, 25. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. Am Mittwoch, 4. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Freitag, 22. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39-24. Am Montag, 25. September, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 19. Am Mittwoch, 4. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45. – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de). – Derzeit Sommerpause.

**FDP** Die Termine für die nächsten Sprechstunden werden noch mitgeteilt. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Dienstag, 19. September, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de).

## Städtisches Amtsblatt

### Digital durchblättern!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

Jahrhunderts badete vorwiegend die Jugend in der Rems. Beim Hahnschen Wehr die Jungs, beim Häckerwehr die Mädchen – was jedoch nicht ganz ungefährlich war wegen der Untiefen. 1901 wurde neben der Rems ein Bassin ausgehoben. Das Flussbad verschlammte, weil die Strömung fehlte – gebadet wurde natürlich streng getrennt nach Geschlechtern. 1920 wurde der Wasen zum Badeplatz. Problem blieb aber immer die Wasserqualität. Es wurde der Ruf nach einem Freibad laut, das 1936 als eins der modernsten gebaut wurde – Erinnerungen werden auch unter den Teilnehmern wach.

Auf der Großen Erleninsel angekommen, berichtete Boßler, dass die beiden Inseln erst 1975 in städtischen Besitz gelangten, die Remsarme wurden überbrückt und so eine Verbindung untereinander und in die Talau hergestellt. Noch Horst Sonntag, der frühere Leiter des Grünflächenamts, gestaltete die Erleninseln zu Grünanlagen um. „Waiblingen hat also einiges zu bieten“, fasste Boßler zusammen; die Talau hat sich vom landwirtschaftlichen Grünland zum Landschaftspark gemauert. Und Susanne Köppler erklärte, warum Waiblingen an dieser Stelle und nicht irgendwo anders entwickelt wurde. Es sei die beste Stelle gewesen, um die Rems zu überwinden.

Und all das Wissenswerte über den Wandel der Waiblinger Talau zum Landschaftspark vor den Toren der Stadt wurde in einer Ausstellung unter der Hahnschen Mühle präsentiert, die Werner Boßler und Susanne Köppler mit Unterstützung des Heimatvereins, des Stadtarchivs und des städtischen Museums zusammen gestellt hatten. Auf mehrfache Anfrage hin sollen die Karten, Stiche und Pläne jetzt noch an anderer Stelle ausgestellt werden. Wo und wann wird rechtzeitig bekannt gemacht.

## Live auf Waiblinger Straßen und Plätzen am 24. September 2006

### „Die Geschichte des Automobils“

Für Freunde geschichtsträchtiger Fahrzeuge ist die Oldtimer-Rundfahrt am Sonntag, 24. September 2006, unter dem Motto „Die Geschichte des Automobils – Live auf Waiblinger Straßen und Plätzen!“ ein Muss. Zum vierten Mal veranstaltet der Waiblinger Motorsportclub gemeinsam mit dem Stadtmarketing Waiblingen (der Marketing und Tourismus GmbH) die Rundfahrt „Remstal-Klassik“.

Die Veranstalter gehen davon aus, dass mehr als 100 Fahrzeuge auf die Reise geschickt werden können.

### Strecken- und Zeitplan:

- 10 Uhr bis 11.30 Uhr – Start beim Autohaus Lorinser (alte Bundesstraße 14). Im Minutentakt werden die Fahrzeuge beim Autohaus auf die Route geschickt. Die Reise führt über die alte Bundesstraße und die Straße bei der „Geheimen Mühle“ nach Beinstein.
- 10.10 Uhr bis 12 Uhr – Flaniermeile in Beinstein. Die Oldieparade fährt durch die Beinsteiner Rathausstraße und legt einen kurzen Halt vor dem Rathaus ein. Bei einer Hocketse mit Musik können die Fahrzeuge bestaunt werden.
- 12 Uhr bis 13 Uhr – Mittagsrast auf dem Schorndorfer Marktplatz
- 13 Uhr bis 15 Uhr – Wertungsprüfung und Fahrzeugvorstellung bei der Kelter in Neustadt. Durch die Weinberge des oberen Söhrnbergs führt die Strecke zur Alten Kelter, wo Neustädter Vereine Musik und einen Imbiss



anbieten. Kurz vor der Alten Kelter ist eine Wertungsprüfung geplant.

- 13.20 Uhr bis 15.20 Uhr – Pfefferminztee-Pause in Hegnach. Durch die Schickhardtstraße fahren die Fahrzeuge eine Schleife zum Hegnacher Rathaus/Schafhofkeller. Die Teilnehmer trinken dort Pfefferminztee, lauschen den Klängen einer Band und fahren dann weiter durch die Neckarstraße nach Waiblingen.
- Von 14.30 Uhr an – Finale in Waiblingens historischer Altstadt.

Durch den Beinsteiner Torturm führt der Weg zur Fahrzeugvorstellung auf dem Rathausplatz. Bewundert werden können die Fahrzeuge schließlich ausgiebig auf dem Marktplatz, in der Langen Straße und der Kurzen Straße. Alle Zuschauer in Waiblingens Altstadt können beim Concours d'Elegance bewerten und nehmen an einer Verlosung teil.

- Gegen 18 Uhr – Siegerehrung vor dem Waiblinger Rathaus. Sowohl die Sieger nach der Publikumswertung als auch nach den Wertungsprüfungen erhalten Pokale und Preise.



von 15 Uhr bis 18 Uhr, sowie samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.

**Galerie der Stadt Waiblingen – Kameralamt, Lange Straße 40.** Die Ausstellung mit Zeichnungen und Radierungen von Peter Wechsler ist bis 8. Oktober dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr bzw. 15 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. „Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textildesigns und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06). „Schaufenster Bad Neustädle“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

## Tourismusverein „Remstal-Route“

### Herbstliche Tafelfreuden im Remstal



„Remstal – da geht's uns gut!“ Beim Vier-Gang-Schlemmer-Menü, das in der Zeit von 17. September bis 5. November 2006 Mitglieder des Tourismusvereins Remstal-Route anbieten, kommen Genießer auf ihre Kosten. Bis zum 5. November kann der Gourmet in 25 Lokalen wählen, die in einem handlichen Prospekt aufgeführt sind, wo man lukullisch verwöhnt wird. Zum Pauschalpreis von 30 Euro werden jeweils vier Gänge serviert. Sie stehen beispielhaft für die Qualität und die Phantasie, die das Niveau der Remstal-Gastronomie auszeichnen. Regionale Produkte, frisch und lecker verarbeitet – wie ein Rumpsteak vom heimischen Rind mit Maronen-Walnutskruste an Lemberger Juice und gratinierten Safran-Spätzle – zieren ebenso die Genusspalette wie Kreationen von internationaler Raffinesse – etwa gebratenes Victoriabarschfilet unter mediterraner Olivenkruste. Stammkunden wissen längst, dass zu den einzelnen Gerichten eine Dreier-Weinprobe im 0,1-Liter-Glas gehört, sorgfältig abgestimmt auf die Menüfolge.

Der Prospekt mit der Übersicht aller Schlemmer-Menü-Angebote der teilnehmenden Restaurants und Landgasthöfe liegt bei allen Rathäusern im Remstal aus und kann außerdem kostenlos angefordert werden: Tourismusver-

ein Remstal-Route, Bahnhofstraße 21, 71384 Weinstadt-Endersbach, ☎ (07151) 276 50 47, E-Mail: [info@remstal-route.de](mailto:info@remstal-route.de); oder per Download im Internet: [www.remstal-route.de](http://www.remstal-route.de)

### „eCards“ aus dem Remstal

Tagesaktuelle Informationen zur Ausflugs- und Wochenendplanung sind das A und O für Gäste und Einheimische. Heike Marx, Geschäftsführerin des Tourismusvereins Remstal-Route hat es sich zum Ziel gesetzt, das Remstal regional und überregional noch bekannter zu machen. Die erst im November vergangenen Jahres überarbeitete Homepage wurde jetzt um weitere wichtige Punkte ergänzt. So wurde beispielsweise die Suche nach Veranstaltungen im Remstal verbessert – der Kalender ist einer der meistbesuchten Inhalte der Internetseite. Der Besucher kann nun zwischen Besenkalender, Kulinarischem, Ausstellungen und allgemeinen Veranstaltungen auswählen und gezielt nach einem von mehr als 500 Einträgen suchen. Die im Tourismusverein organisierten Gastronomen, Wengerter und Kommunen haben mit passwortgeschütztem Internetzugang die Möglichkeit, ihre Veranstaltungsdaten selbst zu pflegen.

Zusätzlich wurde die Prospektbestellung geändert, so dass die einzelnen Broschüren bequem per Mauseklick bestellt werden können. Die Zahl der Anfragen per E-Mail hat seitdem um ein Vielfaches zugenommen, weiß Heike Marx zu berichten. Eine weitere Innovation ist der Newsletter, der einmal pro Woche über Aktuelles in und um das Remstal informiert. Die Zahl der eingetragenen Interessenten steigt täglich. Besonders ansprechend sind die schönen Bildimpressionen mit Landschaftsmotiven aus dem Remstal, die mit Hilfe von „eCards“ als virtueller Gruß verschickt werden können.

### Öffnungszeiten

Die Geschäftsstelle des Tourismusvereins in der Bahnhofstraße 21 in Weinstadt-Endersbach ist wie folgt geöffnet: Montags bis freitags (außer donnerstags) von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Samstags ist von 9 Uhr bis 12.30 Uhr offen.

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
**Redaktion allgemein:** presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.  
**Redaktionschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) auf der Homepage  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

„Waiblingen leuchtet“ am 13. Oktober 2006

Einkaufen und Kultur bei Nacht

„Waiblingen leuchtet“ am Freitag, 13. Oktober 2006, wenn mit einem Einkaufs- und Kulturabend auf zwei die Stadt Waiblingen prägende Bauvorhaben aufmerksam gemacht werden soll, mit denen noch im Herbst dieses Jahres begonnen wird: Die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal als Ensemble an der Rems sowie am Alten Postplatz das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum. Die Altstadt wird mit Fackeln vor den Geschäften, die bis 22 Uhr geöffnet sind, und mit LED-Leuchten, die extra für den Abend entwickelt wurden, entlang der Straßen erhellt.

feierliche Handlung wird mit einer Tanz-Performance der Kunstschule, der Bild- und Musikprojektion von Matthias Siegert auf einer Wasserwand sowie dem Stihl-Chor begleitet.

Die Bürgerschaft Waiblingens kann sich an einem Teelichter-Wettbewerb beteiligen. Nach der Grundsteinlegung werden die künstlerisch gestalteten Teelichter zum Rathausplatz getragen und prämiert.

Nach der Ausstellungseröffnung der Kunstschule „4 zwischen Häckermühle und Kunst“ im Rathaus zeigt um 20.15 Uhr die englische Performance-Gruppe „Axial Dance“ von Ruth Jones ihr in einer transparenten Umhüllung aufgeführtes Stück „Bubble“.

Um 19 Uhr legen Oberbürgermeister Andreas Hesky und die Stifterin Eva Mayr-Stihl die Grundsteine für die Galerie und die benachbarte Kunstschule. Die Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Waiblinger Apfelsaft-Projekt

Erste Mostobstnahme im Jahr 2006 am 19. September

In diesem Jahr wird am Dienstag 19. September, zum ersten Male ökologisch produziertes Mostobst angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans GmbH & Co KG in Waiblingen-Bittenfeld. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden. Weitere Annahme-Termine werden sein: Dienstag, 26. September, und bei Bedarf am Di, 10. Oktober 2006.

Angenommen werden kann nur ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden.

Anlieferern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungsrichtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahmegerichtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obstes und des Safts überwacht.

Der Preis für 100 Kilogramm orientiert sich am Tagespreis plus Tages-Aufschlag. Der exakte Preis wird in der Anlieferwoche festgelegt. 10 Prozent der Anliefermenge bis 1.000 kg sind als Lohnmost (Gutscheine) für Waiblinger Apfelsaft oder Waiblinger-Apfelsaft-Schorle einzutauschen. Maximal kann pro Anlieferer eine Menge von drei Tonnen angeliefert werden.

Wer Fragen zum Waiblinger Apfelsaft-Projekt hat, oder noch einen Vertrag benötigt, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans GmbH & Co KG, ☎ (07146) 8751-0 wenden oder an den Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ (07151) 5001-4 45.

Waiblinger Apfelsaft gibt es in der Zwischenzeit bei 20 Verkaufsstellen, weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Die Listen werden in regelmäßigen Abständen veröffentlicht. Waiblinger Apfelsaft wird wie auch andere Säfte in die umweltfreundliche Mehrwegglasflasche abgefüllt, die gasdicht und geschmacksneutral ist.

Erklärung der ALi-Fraktion

Die ALi-Fraktion sagt Nein zu geplanter Neckarbrücke

Seit Montag liegen die Pläne für die neue Neckarbrücke zwischen Remseck und Mühlhausen öffentlich aus, in Waiblingen im Baudezernat im Marktdreieck. Bis zum 4. Oktober können die Waiblinger BürgerInnen die Pläne dort einsehen und bis zum 18. Oktober Einspruch dagegen einlegen. Die ALi ruft die BürgerInnen dazu auf, ihre Rechte zu nutzen und einen Einspruch gegen den Bau der Nordoststring-Brücke einzulegen. Folgende Gründe bewegen uns zu diesem Aufruf:

- Die neue Neckarbrücke bringt für Waiblingen keinerlei Verkehrsbelastung, die jetzt schon sehr stark belastete Ortschaft Hegnach würde mit bis zu plus 11 500 Fahrzeugen pro Tag auf der Straße Hegnach-Oeffingen sogar erheblich mehr belastet und auch die Neckarstr. würde bis zu plus 3 000 Fahrzeuge pro Tag mehr bekommen. (Zahlen des RP)
- Die mit der Westumfahrung beabsichtigte Wirkung der Entlastung innerstädtischer Straßen wird endgültig ad absurdum geführt, der zusätzliche Mehrverkehr würde sich auch wieder auf Tal-, Neustädter-, Damm-, Devizes-, Mayenner- und Stuttgarter Straße verteilen.
- Die geplante Neckarbrücke steht an genau der Stelle die für den Bau eines Nordoststrings nötig wäre, d. h. sie wäre nach der Westumfahrung ein weiteres Teil im Puzzle zur Errichtung dieses unsinnigen Straßenprojekts.

Die lokalen oder regionalen Verbindungswege zwischen Ludwigsburg/Kornwestheim und Waiblingen/Fellbach ist eine Brücke genau an dieser Stelle völlig unsinnig, da sie fast keine entlastende Wirkung für die jetzige unbefriedigende Situation bietet.

- Ein Nordoststring, von manchen auch verniedlichend „Verlängerung der Westumfahrung“ genannt, hätte für Waiblingen keinerlei positive Auswirkungen, damit würden wir uns eine Bundesfernstraße auf das Schmidener Feld holen, die weite Teile des Kotesols, des Hartwalds und der Freiflächen durch extreme Lärmbelastungen für die Naherholung zerstört und daneben größte Umweltschäden produziert.

- Der Nordoststring wäre keine Umgehungsstraße für Hegnach, sondern eine neue Autobahn für den Fernverkehr – damit holen wir das Leonberger Dreieck auf das Schmidener Feld.

Die ALi wird sich dafür einsetzen, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um das Bauvorhaben Neckarbrücke an der jetzt geplanten Stelle zu verhindern, und die WaiblingerInnen vor weiteren Lärm- und Feinstaubbelastungen zu schützen.

Freibäder in Waiblingen

Bis zum 1. Oktober geöffnet

Die Freibäder Waiblingen und Bittenfeld haben bis einschließlich Sonntag, 1. Oktober 2006, jeweils von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Alle Mieter eines Saisonmietstrahrs werden gebeten, diese bis zur Schließung zu leeren.

Hallenbäder ab 18. September auf

Die Hallenbäder in Waiblingen, Hegnach und Neustadt sind von Montag, 18. September 2006, an wieder für den Schul- und Vereinssport offen; für die Öffentlichkeit von Dienstag, 19. September, an zu den bekannten Zeiten.

„Eisental-Tag“ am 17. September

Die Betriebe stellen sich vor

Die im Waiblinger Gewerbegebiet „Eisental“ ansässigen Firmen laden am Sonntag, 17. September 2006, zum traditionellen Eisental-Tag ein. Bei einem „Tag der offenen Tür“ präsentieren sich die Betriebe der Öffentlichkeit. Von 11 Uhr bis 17 Uhr können die Besucher einen interessanten Blick hinter die Kulissen unter anderem von Druckerei, Bäckerei, Fitness, Musik-Handwerk, Büro- und Raumausstatter werfen, sich an zahlreichen Aktionen beteiligen und von 12 bis 17 Uhr auch einen gemütlichen Einkaufsbummel unternehmen. Der Bewirtung kommt beim Eisental-Tag seit jeher eine besondere Rolle zu: Bei vielen Firmen können sich die Besucher stärken.

„Freundschaft der Nationen“ zum 27. Mal – Beim Thema „Integration“ nicht einfach nur zuschauen!

Höhepunkt: der Internationale Abend am 23. September

In der letzten September-Woche wird bundesweit die „Interkulturelle Woche“, 2006 unter dem Motto „Miteinander Zusammenleben gestalten“ veranstaltet. Seit 31 Jahren gibt es diese Veranstaltungen in der „Woche der ausländischen Mitbürger“ und die Stadt Waiblingen leistet schon zum 27. Mal mit ihrer Reihe „Freundschaft der Nationen“ dazu ihren Beitrag. Das zentrale Fest wird in diesem Jahr der Internationale Abend am Samstag, 23. September, im Bürgerzentrum sein, der von den ausländischen Kulturvereinen gestaltet wird.



Ein weiterer Höhepunkt wird die Ausstellung mit dem Titel „Zwischen Kommen und Gehen und doch Bleiben – Gastarbeiter in Deutschland zwischen 1955 und 1973“ sein, die vom 24. Oktober an in der Stadtbücherei Waiblingen zu sehen sein wird. Mehr zu dieser Wanderausstellung, die vom Stuttgarter Flughafen über Ravensburg nach Waiblingen kommt, lässt sich auf www.swr.de/international finden (Termine & Events, Kulturtipps, Gastarbeiter in der BRD).

„... und doch bleiben“ – aus geplanten ein, zwei Jahren wurden nicht selten 20, 30 oder mehr Jahre. Ein unvorhergesehener Prozess begann, miteinander Zusammenleben gestalten begann. „Dieser Prozess der Integration dauert heute noch an und fordert von allen Bürgern aktive Beteiligung – beim Thema Integration darf es keine Zuschauer geben!“ betont Oberbürgermeister Andreas Hesky, der außerdem allen Vereinen und Einrichtungen dankt, die sich aktiv an der Gestaltung der Veranstaltungsreihe beteiligen und dazu beitragen, dass ein gutes Zusammenleben der vielen verschiedenen Nationen in Waiblingen gelingt. „Wir laden Sie, liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, herzlich ein, die Angebote wahrzunehmen, die Veranstaltungen zu besuchen und sie so zu Anlässen für Begegnungen von Kulturen und Religionen werden zu lassen!“

Ein erster Überblick

- Sonntag, 17. September, 11.30 Uhr, Katholischer Gemeindefest St. Antonius, Fuggerstraße 31: „Migration in Waiblingen“ innerhalb der Caritas-Woche.
Samstag, 23. September, 11 Uhr, Boccia-Platz bei der Rundsporthalle: Boccia-Turnier.
Samstag, 23. September, 20 Uhr, Bürgerzentrum: Internationaler Abend.
Sonntag, 24. September, 11.45 Uhr, Nikolauskirche: Internationaler ökumenischer Gottesdienst.
Dienstag, 3. Oktober, 16.30 Uhr bis 19 Uhr, Moschee des Diyanet-Türkisch-Islamischen Kulturvereins, Max-Eyth-Straße 28: Tag der offenen Moschee.
Samstag, 7. Oktober, 17.30 Uhr, Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde, Düsseldorfstraße 15: Fastenbrechen.

Stadtbücherei Waiblingen

Deutsche Autoren der Romantik in „Literatur zur Kaffeezeit“

Ein Kaleidoskop deutscher Autoren der Romantik präsentiert die Stadtbücherei am Mittwoch, 27. September 2006, um 15 Uhr in der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“. Ein Appetithappen von Clemens von Brentano: „Die Liebe allein versteht das

Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden...“ Der Eintritt ist frei.

Die Stadtbücherei in den Ferien offen

Die Stadtbücherei ist während der ganzen Ferienzeit für die Lesenden und Leser zu den üblichen Zeiten geöffnet: Am Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 18 Uhr, am Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr, am Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Ortsbüchereien in der ersten Woche nach den Ferien eine Stunde länger auf

Die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sind in den Sommerferien bis einschließlich 18. September geschlossen. In der ersten Woche nach den Sommerferien, also in der Woche vom 18. September 2006 an, haben alle Ortsbüchereien an allen Terminen jeweils eine Stunde länger geöffnet, damit die Mitarbeiter den Ansturm besser bewältigen können.

Die Ortsbücherei Beinstein am Dienstag von 15 Uhr bis 19 Uhr und am Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr; die Ortsbücherei Bittenfeld am Dienstag von 9 Uhr bis 12 Uhr und am Donnerstag von 15 Uhr bis 19 Uhr; die Ortsbücherei Hegnach am Dienstag von 9 Uhr bis 12 Uhr und am Donnerstag von 15 Uhr bis 19 Uhr; die Ortsbücherei Hohenacker am Mittwoch von 15 Uhr bis 19 Uhr und am Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr und die Ortsbücherei Neustadt am Mittwoch von 15 Uhr bis 19 Uhr und am Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Von Dienstag, 26. September 2006, an sind die Ortsbüchereien wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet: Beinstein - Dienstag von 16 Uhr bis 19 Uhr und Freitag von 16 Uhr bis 18 Uhr; Bittenfeld - Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr und Donnerstag von 15 Uhr bis 18 Uhr; Hegnach - Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr und Donnerstag von 16 Uhr bis 19 Uhr; Hohenacker - Mittwoch von 15 Uhr bis 18 Uhr und Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie Neustadt - Mittwoch von 16 Uhr bis 19 Uhr und Freitag von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Grid of 20 event listings for 'Waiblinger Musikmeile' with titles like Bobby's Löwen, Iguana Bar & Grill, Da Vinci Café Bar, etc., and brief descriptions of each event.

„Waiblinger Musikmeile“ – Das Programm steht!

Der Vorverkauf für die erste „Waiblinger Musikmeile“ hat begonnen, denn die Gastronomie präsentiert sich so bunt und abwechslungsreich wie selten zuvor. Am Samstag, 23. September 2006, verwandelt sie die Stadt in eine Nacht voller musikalischer Klänge, mit einem Programm, das jede Menge Live-Musik und Partyspaß verspricht. Das Programmheft liegt inzwischen überall in Waiblingen aus. Das Ticket für neun Euro, das den freien Eintritt für alle Gastronomiebetriebe, für die Abschlussparty sowie den Shuttle-Bus-Verkehr in der Stadt und Heim-Shuttle-Service beinhaltet, gibt es im Vorverkauf in den teilnehmenden Lokalitäten und bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Für Nachzügler gibt es natürlich am Veranstaltungstag die Möglichkeit, Eintrittskarten für zwölf Euro an den Eingängen der Gastronomiebetriebe zu erwerben.

Ausstellung „Saram“ – Der Mensch

Die Ausstellung „Saram“ – Der Mensch mit Skulpturen, Installationen und Bildern von Jin-Ho Heo wird am Freitag, 22. September, um 19.30 Uhr eröffnet. Sie ist Teil der Reihe „Die Goldene Palette“, organisiert von Cornelius Fück, der auch zur Eröffnung spricht.

Jin-Ho Heo stellt auf den ersten Blick Menschen der Großstadt dar – Banker, Angestellte, Hausfrauen. Die Figuren tragen dabei die Handschrift der Anpassung bis hin zur Uniformierung. Durch subtile Eingriffe wird diese Anpassung an die Entindividualisierung in ihrer Entmenschlichung entlarvt. Jin-Ho Heo hat zudem angekündigt, dass er sich nicht mit dem einfachen Aufstellen seiner Figuren zufrieden geben wird. Außer seinen Skulpturen wird es auch Bilder und Installationen geben.

Jin-Ho Heo wurde 1973 in Seoul geboren. Er studierte von 1994 bis 2001 freie Kunst an der Suwon Akademie in Suwon/Korea und seit 2003 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 16 Uhr und montags bis samstags

Vortrag „Klimapolitik und Ressourcengerechtigkeit“

Vortrag von Dr. Fritz Anders von der Uni Karlsruhe zum Thema „Klimapolitik und Ressourcengerechtigkeit“ am Dienstag, 26. September, um 20 Uhr. Veranstalter: Attac Waiblingen.

„Solo für Vier“

Die vier Temperamente als Theater-/Charakterkomik mit Gesang von und mit Dagmar Nieß (Sandrina Soley) am Donnerstag, 28. September, um 20 Uhr. Eintritt: VVK elf Euro, Abendkasse + Reservierungen zwölf Euro, ermäßigt neun Euro.

Karten-Reservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.



Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Ablesen der Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden in Waiblingen

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für die Zähler der Kunden in der Waiblinger Innenstadt, im Wohngebiet „Wasserstube“, im „Ameisenbühl“ sowie in der Neustädter Straße, am Unteren Rosberg, in der Winnender Straße, Badstraße, Dammstraße, Fronackerstraße, Eugenstraße, Christofstraße, Ulrichstraße, Olgastraße, Göhrumstraße und Fuggerstraße werden bis spätestens Samstag, 16. September 2006, abgelesen. Die Verbrauchs-Abrechnung hierzu wird den Kunden im Oktober 2006 zugesandt.



Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich durch einen Dienstausweis oder durch eine Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfall den Ausweis des Ablesers bzw. die Bescheinigung zeigen. Die Ablesungen werden auch von nebenberuflich tätigen Mitarbeitern der Stadtwerke vorgenommen, das heißt, nach der normalen Arbeitszeit, also am Abend und auch samstags. Die Stadtwerke bitten daher, auch in diesen Fällen dem Mitarbeiter Einlass zu gewähren.

Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnte, werden von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angerufen, mit der Bitte, die Zähler selbst abzulesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum Ihrer Ablesung.

Falls Ihr(e) Zähler nicht abgelesen werden konnte(n) und das von uns beauftragte Unternehmen Sie telefonisch nicht erreichen konnte, werden Ihre Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin eine Verbrauchsabrechnung erstellt.

Waiblingen, im September 2006 Stadtwerke Waiblingen GmbH Volker Eckert, Geschäftsführer

Advertisement for Stadtwerke Waiblingen with text: 'Kaum da, schon wieder weg. Strom, Gas und Wasser abzulesen dauert nur ein paar Minuten. Vor allem, wenn Sie den Weg zu den Zählern frei halten. Also: Sie räumen alle Hindernisse aus dem Weg und wir sind richtig fix. Abgemacht?' and website www.stadtwerke-waiblingen.de

Vorhaben bezogener Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Lebensmittelmarkt und Wohnbebauung Klinglesäcker“, Planbereich 53, Gemarkung Neustadt

Erinnerung an die Einladung zur Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplanverfahren „Lebens-

mittelmarkt und Wohnbebauung Klinglesäcker“ findet am Montag, 25. September 2006, um 19 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung in der Gemeindehalle Neustadt/Gymnastiksaal statt. In der Veranstaltung werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung vorgestellt und diskutiert.

Waiblingen, 11. September 2006 Bauverwaltungsamt/Referat Stadtentwicklung

Die Stadt Waiblingen verkauft gegen Höchstgebot eine

3-Zimmer-Wohnung

87 m² mit Stellplatz

Die Wohnung wurde etwa 1972 gebaut und liegt im 6. Stock eines Mehrfamilienhauses in ruhiger Lage. Schulen und Kindergärten sowie Einkaufsmöglichkeiten sind wenige Gehminuten entfernt.

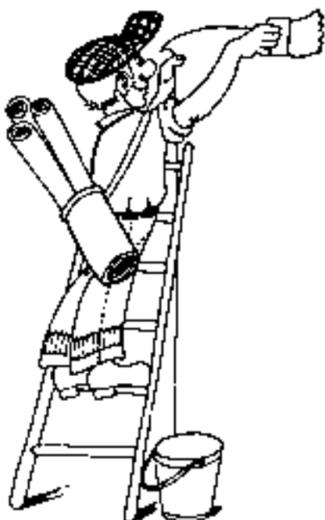
Weitere Informationen gibt es beim Amt für Grundstücksverkehr, Jennifer Siebler, ☎ (07151) 5001-523.

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blinden- und Diensthunde.

Waiblingen, im September 2006 Bürger- und Ordnungsamt

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Naturschutzbund Nabu. Fledermaus-Exkursion „Im Revier der Nachjäger, Eulen und Fledermäuse“, Treffpunkt am Hallenbad Neustadt um 19 Uhr. Die Führung leitet Bruno Lorinser.

So, 17.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Tageswanderung „Weltkulturerbe Limes – von Miltenberg nach Walldüren“ umfasst drei Abschnitte von jeweils einer bis einhalb Stunden. Abfahrt mit dem Sonderbus um 8.30 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Anmeldungen unter ☎ 219 69.

Naturschutzbund Nabu. Treffpunkt Rundporthalle um 11 Uhr zum naturkundlichen Rundgang durch die Talau.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Bewirtschung des Wanderheims Eschelhof.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Sonntagstreff kommt um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen zusammen zur Wanderung auf dem Möhringer Hexenweg. – Gemeinschaftsverband N/S im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 14 Uhr. – Die Veranstaltung zum „4. Waiblinger Orgelsommer“ beginnt um 19 Uhr in der Michaelskirche mit Peter Daßling am Saxophon und Stephan Lenz an der Orgel.

Mo, 18.9. Verband der Heimkehrer. Die Montagsscheren treffen sich im Jakob-André-Haus um 14 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Sitzung des Kirchengemeinderats im Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 19.30 Uhr.

Di, 19.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Abfahrt zur Nachmittagswanderung bei Urbach ist um 14 Uhr an der Apotheke in Hohenacker. Die zweistündige Wanderung führt vom Waldrand im Bärenbachtal über die Eselshalde zum Ausgangspunkt zurück.

BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 11 Uhr bis 13 Uhr im BIG Kontur, Danziger Platz 8.

TB Beinstein. Chorprobe der Sängereinheit um 20 Uhr im Sängerraum der Beinsteiner Halle. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Treffpunkt zum Ausflug des Seniorenstifts nach Kirchheim/Teck um 10.30 Uhr an der Bushaltestelle Michaelskirche. – Die aktive Frauengruppe trifft sich um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Basteltreff im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr.

Mi, 20.9. SV Hegnach, Abteilung Karate. Selbstverteidigungskurs für Erwachsene und Jugendliche mittwochs von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Hartwaldhalle. Weitere Infos unter ☎ (0711) 57 95 18.

TV Bittenfeld, Handball. Spiel in der Rundsporthalle Ludwigsburg gegen die SG HBR Ludwigsburg um 20.30 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Treffpunkt um 9 Uhr. Im Anschluss an die Busfahrt nach Waiblingen geht's nach Stuttgart Mitte und zur

Doggenburg. Vom Bismarckturn über den Killesberg geht es zurück zur Haltestelle Mineralbad Berg. Jahrgang 1926/27. Treffen zum Mittagessen im Bürgeressen um 12 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Senioren- und Hausfrauengruppe trifft sich zur Wanderung um 14 Uhr am Rathaus. Über die Trappeler-Siedlung geht es nach Beutelsbach. Rückfahrt mit einem Sonderbus um 19 Uhr. Anmeldung und Infos unter ☎ 318 79.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde, Jugendcafé „15 steps“ im Jakob-André-Haus um 17 Uhr. – Im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe beginnt um 19.30 Uhr die Gesprächsrunde KH mit der Gemeindegemeindegliedern Komelia Minich.

Do, 21.9. TB Beinstein. Der Kinderchor der Sängereinheit trifft sich um 17 Uhr (Vorschüler sowie erste und zweite Klasse), die Schüler der dritten und vierten Klasse um 17.50 Uhr im Musikraum der Grundschule. Der Männerchor probt um 20.30 Uhr im Sängerraum der Beinsteiner Halle. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Treffpunkt und Abfahrt zum Ausflug des Seniorenstifts MLK zur Erlacher Höhe ist am Danziger Platz um 13 Uhr. – Sitzung des Kirchengemeinderats im Martin-Luther-Haus um 19 Uhr. – Sitzung des Kirchengemeinderats im Jakob-André-Haus um 19.30 Uhr. – Sitzung des Kirchengemeinderats im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 19.30 Uhr. – Der Frauenkreis Holzweg trifft sich mit Pfarrerin Sybille Leib um 19.30 Uhr im Kindergartensaal Holzweg.

Sa, 23.9. DRK Ortsverein. Erster Teil des Erste-Hilfe-Lehrgangs im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1. Mindestalter 14 Jahre. Anmeldung unter ☎ 96 57 33 oder ausbildung@drk-waiblingen.de. Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Heute und am Sonntag, 24. September, findet die Kunstfahrt nach Murnau und Kochel mit Besichtigung des Franz-Marc-Museums statt. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 95 96 721 oder bildungswerk@kadek.de.

So, 24.9. TV Bittenfeld, Handball. Das Spiel gegen den SV Conc. Delitzsch/Leipzig beginnt um 17 Uhr. DRK Ortsverein. Zweiter Teil des Erste-Hilfe-Lehrgangs.

Mo, 25.9. BIG WN-Süd. „Literatur auf der Spur“ von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im BIG Kontur am Danziger Platz 8. – Treffen von Mitgliedern und interessierten Gästen im BIG Kontur am Danziger Platz 8 um 20 Uhr (Ende gegen 22 Uhr). Deutscher Allergie- und Asthmabund. Anmelde-schluss für den „Workshop für längeren Atem“, der am Samstag, 30. September, von 9.30 Uhr bis 13 Uhr

angeboten wird. Interessenten können sich anmelden unter ☎ 98 78 33 (Frau Wälder) oder ☎ (0711) 63 41 24 (Fr. Fritzsche), bzw. mimafri@web.de.

Di, 26.9. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Die Jungseniorengruppe wandert in etwa dreiviertel Stunden von Weil der Stadt nach Malmseim. Treffpunkt 13.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 11 Uhr bis 13 Uhr im BIG Kontur, Danziger Platz 8. Kreisjugendamt. Um 20 Uhr findet in der Bahnhofstraße 64 eine Informationsveranstaltung für Eltern statt, die sich für die Aufnahme eines Pflegekinds in Vollzeitpflege interessieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, weitere Infos gibt es unter ☎ 501-1408.

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. – Die „Achim-von-Armim-Stube“, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung mit der Museumsverwaltung besichtigt werden: ☎ 1 80 37.

Rheuma-Liga. Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr und am Freitag, 15. und 22. September, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreisrathauses Waiblingen, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnische Mühle) am Montag, 18. und 25. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1, nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. – Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 20. und 27. September, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (am 27. September nur vormittags). Allgemeine Sprechstunde am Freitag, 15. und 22. September, von 10 bis 12 Uhr. – Am Samstag, 23. September, Ausflug zur Bonbonfabrik Jung in Vaiblingen und zum Kamelhof Rotfelden. Abfahrt 9.30 Uhr am Bahnhof, Anmeldung in der Geschäftsstelle. – Eine Herbstreise nach Thüringen mit Besuch der Städte Erfurt, Eisenach und der Wartburg, von 1. bis 8. Oktober 2006. Weitere Infos und Anmeldungen unter ☎ 56 28 75. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und eine baldige Anmeldung deshalb erforderlich.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-tisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Ruderclub „Ghibellinia“. Schwimmer von neun Jahren an können montags und mittwochs jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung des Rudern beim

Freitag, 15. und 22. September, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreisrathauses Waiblingen, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnische Mühle) am Montag, 18. und 25. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1, nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. – Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 20. und 27. September, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (am 27. September nur vormittags). Allgemeine Sprechstunde am Freitag, 15. und 22. September, von 10 bis 12 Uhr. – Am Samstag, 23. September, Ausflug zur Bonbonfabrik Jung in Vaiblingen und zum Kamelhof Rotfelden. Abfahrt 9.30 Uhr am Bahnhof, Anmeldung in der Geschäftsstelle. – Eine Herbstreise nach Thüringen mit Besuch der Städte Erfurt, Eisenach und der Wartburg, von 1. bis 8. Oktober 2006. Weitere Infos und Anmeldungen unter ☎ 56 28 75. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und eine baldige Anmeldung deshalb erforderlich.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-tisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Ruderclub „Ghibellinia“. Schwimmer von neun Jahren an können montags und mittwochs jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung des Rudern beim

Freitag, 15. und 22. September, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreisrathauses Waiblingen, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnische Mühle) am Montag, 18. und 25. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1, nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. – Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 20. und 27. September, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (am 27. September nur vormittags). Allgemeine Sprechstunde am Freitag, 15. und 22. September, von 10 bis 12 Uhr. – Am Samstag, 23. September, Ausflug zur Bonbonfabrik Jung in Vaiblingen und zum Kamelhof Rotfelden. Abfahrt 9.30 Uhr am Bahnhof, Anmeldung in der Geschäftsstelle. – Eine Herbstreise nach Thüringen mit Besuch der Städte Erfurt, Eisenach und der Wartburg, von 1. bis 8. Oktober 2006. Weitere Infos und Anmeldungen unter ☎ 56 28 75. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und eine baldige Anmeldung deshalb erforderlich.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-tisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Ruderclub „Ghibellinia“. Schwimmer von neun Jahren an können montags und mittwochs jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung des Rudern beim

Freitag, 15. und 22. September, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreisrathauses Waiblingen, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnische Mühle) am Montag, 18. und 25. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1, nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. – Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 20. und 27. September, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (am 27. September nur vormittags). Allgemeine Sprechstunde am Freitag, 15. und 22. September, von 10 bis 12 Uhr. – Am Samstag, 23. September, Ausflug zur Bonbonfabrik Jung in Vaiblingen und zum Kamelhof Rotfelden. Abfahrt 9.30 Uhr am Bahnhof, Anmeldung in der Geschäftsstelle. – Eine Herbstreise nach Thüringen mit Besuch der Städte Erfurt, Eisenach und der Wartburg, von 1. bis 8. Oktober 2006. Weitere Infos und Anmeldungen unter ☎ 56 28 75. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und eine baldige Anmeldung deshalb erforderlich.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-tisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Ruderclub „Ghibellinia“. Schwimmer von neun Jahren an können montags und mittwochs jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung des Rudern beim

Freitag, 15. und 22. September, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreisrathauses Waiblingen, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.

Freitag, 15. und 22. September, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreisrathauses Waiblingen, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnische Mühle) am Montag, 18. und 25. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1, nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. – Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 20. und 27. September, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (am 27. September nur vormittags). Allgemeine Sprechstunde am Freitag, 15. und 22. September, von 10 bis 12 Uhr. – Am Samstag, 23. September, Ausflug zur Bonbonfabrik Jung in Vaiblingen und zum Kamelhof Rotfelden. Abfahrt 9.30 Uhr am Bahnhof, Anmeldung in der Geschäftsstelle. – Eine Herbstreise nach Thüringen mit Besuch der Städte Erfurt, Eisenach und der Wartburg, von 1. bis 8. Oktober 2006. Weitere Infos und Anmeldungen unter ☎ 56 28 75. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und eine baldige Anmeldung deshalb erforderlich.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-tisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Ruderclub „Ghibellinia“. Schwimmer von neun Jahren an können montags und mittwochs jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung des Rudern beim

Freitag, 15. und 22. September, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreisrathauses Waiblingen, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnische Mühle) am Montag, 18. und 25. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1, nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. – Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 20. und 27. September, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (am 27. September nur vormittags). Allgemeine Sprechstunde am Freitag, 15. und 22. September, von 10 bis 12 Uhr. – Am Samstag, 23. September, Ausflug zur Bonbonfabrik Jung in Vaiblingen und zum Kamelhof Rotfelden. Abfahrt 9.30 Uhr am Bahnhof, Anmeldung in der Geschäftsstelle. – Eine Herbstreise nach Thüringen mit Besuch der Städte Erfurt, Eisenach und der Wartburg, von 1. bis 8. Oktober 2006. Weitere Infos und Anmeldungen unter ☎ 56 28 75. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und eine baldige Anmeldung deshalb erforderlich.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-tisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Ruderclub „Ghibellinia“. Schwimmer von neun Jahren an können montags und mittwochs jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung des Rudern beim

Freitag, 15. und 22. September, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreisrathauses Waiblingen, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnische Mühle) am Montag, 18. und 25. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1, nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. – Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 20. und 27. September, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (am 27. September nur vormittags). Allgemeine Sprechstunde am Freitag, 15. und 22. September, von 10 bis 12 Uhr. – Am Samstag, 23. September, Ausflug zur Bonbonfabrik Jung in Vaiblingen und zum Kamelhof Rotfelden. Abfahrt 9.30 Uhr am Bahnhof, Anmeldung in der Geschäftsstelle. – Eine Herbstreise nach Thüringen mit Besuch der Städte Erfurt, Eisenach und der Wartburg, von 1. bis 8. Oktober 2006. Weitere Infos und Anmeldungen unter ☎ 56 28 75. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und eine baldige Anmeldung deshalb erforderlich.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-tisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Ruderclub „Ghibellinia“. Schwimmer von neun Jahren an können montags und mittwochs jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung des Rudern beim

Freitag, 15. und 22. September, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreisrathauses Waiblingen, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.

Freitag, 15. und 22. September, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreisrathauses Waiblingen, am Mittwoch, 20. und 27. September, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnische Mühle) am Montag, 18. und 25. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1, nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. – Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 20. und 27. September, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (am 27. September nur vormittags). Allgemeine Sprechstunde am Freitag, 15. und 22. September, von 10 bis 12 Uhr. – Am Samstag, 23. September, Ausflug zur Bonbonfabrik Jung in Vaiblingen und zum Kamelhof Rotfelden. Abfahrt 9.30 Uhr am Bahnhof, Anmeldung in der Geschäftsstelle. – Eine Herbstreise nach Thüringen mit Besuch der Städte Erfurt, Eisenach und der Wartburg, von 1. bis 8. Oktober 2006. Weitere Infos und Anmeldungen unter ☎ 56 28 75. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und eine baldige Anmeldung deshalb erforderlich.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für